

# Gemeinde Bischoffen



## Förderung von Energiekonzepten – Interkommunaler Windpark Lahn-Dill-Bergland Mitte

27. April 2016

Venohr, Bürgermeister



---

**Gemeinde Bischoffen ist eine von 18 Kommunen im Naturpark Lahn-Dill-Bergland, im Lahn-Dill-Kreis in Hessen**

**Windkraft im Gemeindegebiet?**

**Gemeindevertretung erteilt im Juni 2011 einen Prüfungsauftrag zur Nutzung von Windenergie und Information der Bevölkerung über die Ergebnisse in einer Bürgerinformationsveranstaltung**

**Einleitung von Voruntersuchungen ergibt Potenzialflächen für Windkraftnutzung im Gemeindegebiet**

---



---

**Einladung der Bürger sowie der Bürgermeister und Ortsbeiräte der Nachbargemeinden zu Informationsveranstaltung am 4.10.2011 im DGH Niederweidbach**

**Vorstellung von Karten mit möglichen Potenzialflächen und Erläuterung des Genehmigungsverfahrens**

**Gespräche mit Nachbarkommunen wegen gemeinsamer Windkraftnutzung**

**Verständigung auf gemeinsame Planung mit Nachbarkommunen Bad Endbach und Siegbach**

**Information über Mitteilungsblatt und Grenzgang „Zwischen den Jahren“ zu den Potenzialflächen**

---



---

## Vorstellung des Konzeptes und des Planungs- verfahrens in einer 2. Informationsveranstaltung im Mai 2012 in allen 3 Gemeinden



**Laufende Bürgerinformationen über Homepage, Presse  
und örtliche Mitteilungsblätter**

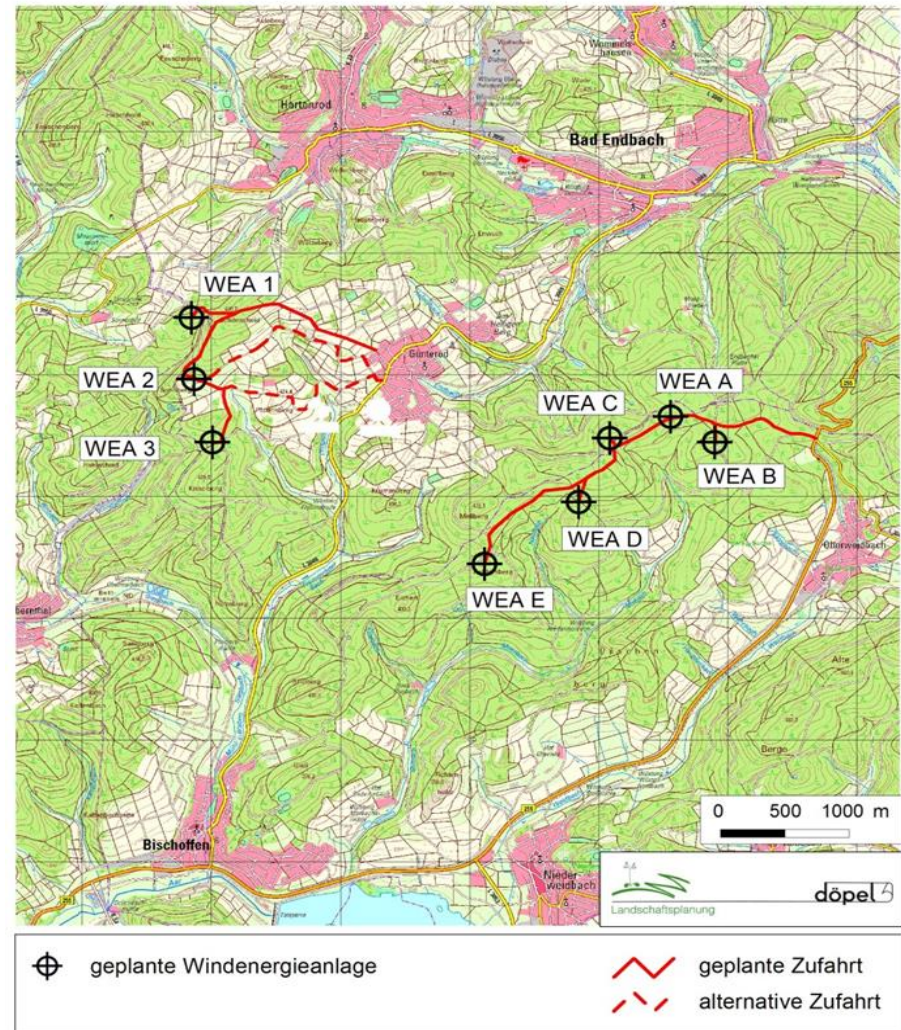
---



**Planungsgebiet:**

**Schönscheid 3 WEA**

**Endbacher Platte 5 WEA**





### **3. Informationsveranstaltung am 15.5.2013**

**Vorstellung der konkreten Planung von 8 WEA mit Karten der geplanten Standorte und Darstellung von Zuwegungen und Kranstellflächen sowie Visualisierungen der WEA**

**Einreichung des Antrages nach BImSchG am 2.10.2013**

**Gründung der Windpark Lahn-Dill-Bergland Mitte GmbH am 29.11.2013**

**Gesellschafter:**

**Gemeinden Bischoffen, Bad Endbach Siegbach und EAM Natur GmbH je 25 % Geschäftsanteile**



---

**Aufteilung der Geschäftsanteile zwischen Gemeinden  
nach Standorten der WEA, EAM Natur GmbH bis 10 %**

**Exkurs: Gesellschaftsstruktur nach Genehmigung  
Bischoffen und Bad Endbach je 39 %**

**Siegbach 13 %**

**EAM Natur GmbH 9 %**

**Verzögerung des Genehmigungsverfahrens wegen  
ergänzender avifaunistischer Untersuchungen, insbes.  
Horchboxen u. Netzfänge zum Fledermausvorkommen**

**4. Informationsveranstaltung am 12.5.2014 mit Orts-  
begehung der WEA-Standorte im Gemeindegebiet nach  
erfolgter Vermessung**

---



## **Gründung der Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH am 21.01.2014**

**Gesellschafter sind 12 von 18 Kommunen aus dem Naturpark Lahn-Dill-Bergland (Angelburg, Dautphetal, Bad Endbach aus LK Marburg-Biedenkopf und Bischoffen, Dillenburg, Ehringshausen, Eschenburg, Herborn, Hohenahr, Mittenaar, Siegbach und Sinn aus LDK) weitere Gesellschafter Lahn-Dill-Bergland Energiegenossenschaft (damals noch Planung, heute in Gründung), Hermann Hofmann Erneuerbare Energien GmbH & Co KG sowie EAM Natur GmbH und zentrale Pfarreivermögensverwaltung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau**





**Planung und Betrieb von Windenergieanlagen sowie von anderen Projekten im Bereich der regenerativen Energien soll mit Beteiligung der gemeinsamen Gesellschaft realisiert werden („Andienungspflicht“)**

**damals 3 Windkraftprojekte in Planung**

**Gemeinsamen Stellungnahme zum Teilregionalplan Energie Mittelhessen**

**Gemeinde Bischoffen hat Antrag auf IKZ-Förderung von 100.000 € gestellt**



---

**Nochmalige Verzögerung des Genehmigungsverfahrens durch einen am 16.06.2014 gesichteten, offenbar neu errichteten und von einem Schwarzstorch besetzten Horst (allerdings streitig)**

**Dadurch erhöhter Untersuchungsaufwand, insbesondere Flugraumanalysen an 28 Tagen (194 Stunden) und neue Kompensationsmaßnahmen**

**Entfernung vom mutmaßlichen Horst zum nächsten WEA 4 ca. 740 Meter bzw. 1.500 Meter und weiter, daher vorsorglich auf Standort von WEA 4 verzichtet**

**Genehmigung für 7 Nordex-WEA am 19.02.2015 erteilt, Änderungsgenehmigung für 7 Enercon-WEA vom Typ E-115 am 30.03.2015**

---



**Baubeginn unmittelbar nach Genehmigung**

**Rodung noch im Februar 2015 abgeschlossen**

**Übergabe der Baustelle an Enercon am 15. April 2015**

**5. öffentliche Informationsveranstaltungen mit  
Besichtigung der Baustelle am 25.06.2015**

**Projektfinanzierung des Fremdkapitals (75 %) mit  
Bankenkonsortium aus allen 7 regionalen Banken,  
Eigenkapital (25 %) mit Hausbanken finanziert**

**Bürgerbeteiligung über Sparbriefe nur für Bürger in den  
3 Gemeinden, da Zinsen von Gesellschaft getragen**



---

**6 WEA haben in 2015 erstmals eingespeist**

**Abnahme nach Probebetrieb im April 2016**

**geplante Projektkosten 34,4 Mio. € (tats. 33,6 Mio. €)**

**Andienung von 50 % der Geschäftsanteile an Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH (Muttergesellschaft) im Laufe des Jahres 2016 geplant**

**Bedingungen und Konditionen noch unverhandelt,  
Vergütung ca. 150.000 € je WEA-Standort**

---

## Fazit:



### Wirtschaftlichkeit:

- **Größtmögliche kommunale Wertschöpfung durch Beteiligung der Kommunen an Betreibergesellschaft und nicht nur reine Vermögensverwaltung durch Verpachtung der Flächen**
- **Verzögerung führte zu niedrigerer Einspeisevergütung, aber Kompensation durch Niedrigzinsphase**

### Akzeptanz

- **Beteiligung und Einbeziehung der Nachbarkommunen in den Planungsprozess ist wichtig**
- **Größtmögliche Transparenz durch frühzeitige und laufende Bürgerinformation, keine negativen Stimmungen gegen Windkraft in den betroffenen Ortsteilen**

## **Fazit:**

---



### **Interessenskonflikte**

- **Konkurrierende Planungen der Kommunen vermieden**
  - **Naturschutz: Veröffentlichung des IPCC-Synthesereports der UNO (... Es bleibe nur noch wenig Zeit, um eine Erwärmung über zwei Grad Celsius zu verhindern. Notwendig sei die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 bis 70 Prozent bis 2050. Während der nächsten drei Jahrzehnte könne der Klimawandel "zu akzeptablen Kosten" gebremst werden.)**
  - **Können wir diese Folgen wirklich vermeiden, wenn jeder Habitatbaum mit der Wochenstube einer Fransenfledermaus oder ein Radius von 6 km um die Wochenstube einer Mopsfledermaus den Bau von WEA verhindern kann?**
-



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**